

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/BauQ/03/22

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.05.2022 17:00 bis 17:50 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 17:47 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Helmholz

Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Fiedler

Herr Jörg Pfeifer

Herr Andreas Hennig

Herr Peter Deutschbein

Schriftführer

Frau Saskia Apitzsch

Verwaltung

Herr Rainer Grimm

Frau Marion Jantsch

Herr Sven Löw

Frau Sibylle Zander

Abwesend

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Christian Wendler

entschuldigt

Ausschussmitglieder

Herr Tim Wiesenmüller Kune

entschuldigt

Herr Yves Ballin

entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 31.03.2022
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt
- TOP 4.4 Sachstandsbericht FSE/Lindenstraße
- TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 28.06.2016
Vorlage: BV-StRQ/016/22
- TOP 5.2 Abteigarten - Nutzungsmöglichkeiten
Vorlage: BV-StRQ/023/22

- TOP 5.3 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 "Städtebaulicher Denkmalschutz"
Vorlage: BV-BauQ/002/22
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Helmholz**, eröffnet 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte sowie die Mitglieder der Verwaltung und Gäste. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 5 Mitgliedern gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung bestehen nicht, so dass über diese abgestimmt wird.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 31.03.2022

Auf Nachfrage des Vorsitzenden **Herrn StR Helmholz**, ob es Änderungen oder Anregungen zur letzten Niederschrift gibt, wird über diese ungeändert abgestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 31.03.2022 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Sachstandsbericht Stiftsberg

Bis Ende Mai 2022 größtenteils Fertigstellung der Fassaden am Residenzbau und die Rüstung wird entfernt. Insgesamt soll die Außenfassade des Stiftsbergsensambel bis Herbst 2022 fertig gestellt werden und auch eine Entfernung der Rüstung erfolgen.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt

Fördermittel „Klimaschutz durch Radverkehr“

- Fördermittelantrag am 06.04.2022 eingereicht
- Inhalt: Radverkehrskonzept und Bike-Station-Bahnhof
- Laufzeit von möglichen 60 Monaten soll ausgeschöpft werden
- beantragte Zuwendung: 3,368 Mio. € bei einem Eigenanteil von 53.000,00 €
- Beantragte Förderquote: 98,45 %
- Hinweis: im letzten BauQ wurde von 2,918 Mio € gesprochen (mit Korrektur beantragt)

Radabstellanlage im Bereich Bahnhof (Bike-Station)

- Absichtserklärung zur Flächenschenkung (rechts neben dem Bahnhof) liegt von Eigentümer vor.
- Die Umsetzung der Maßnahme ist aus dem Fördermittelprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ angedacht.
- Nach positivem Förderbescheid wird die Schenkung dem WVQL als Beschlussvorschlag unterbreitet und bei positivem Votum die weiteren Schritte (Vermessung, Notar) eingeleitet.

Neinstedter Feldweg – Radwegeverbindung QLB nach Thale

- Vertrag zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft von der Stadt Thale und der Welterbestadt Quedlinburg wurde unterzeichnet
- Nächster Arbeitsschritt wird vorbereitet
 - Ausschreibung und Beauftragung der Planung LP 1 – 3 der § 47 HOAI – Grundlage für die Fördermittelbeantragung
 - Maßnahme soll aus GRW-Mitteln mit einer 95 % Förderung beantragt werden
- vom 11.05.2022 bis 19.05.2022 wird eine Radverkehrszählung vorgenommen (Zählanlage kostenlos von der AGFK – deren Mitglied wird sind – zur Verfügung gestellt)

Hessweg – Europaradweg R 1

- Die Ausführung der Bauleistungen wurden ausgeschrieben. Submission war am 16.03.2022.
- Zwei Angebote – günstigstes Angebot: 229.013,37 €
- Finanzierung aus:
 - Fördermittel zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW Infra) = 173.770,07 Euro (derzeitige Bewilligung)
 - Mittel aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR (PMO-Mittel) = 22.263,00 Euro – als Eigenanteil zu den GRW Infra Mitteln (derzeitige Bewilligung)
- Von Seiten des Landkreises Harz (PMO-Mittel) liegt uns bereits eine schriftliche positive Aussage zur Erhöhung der Fördermittel vor
- Von der Investitionsbank fehlt derzeit noch die Aussage.
- Vorbehaltlich der Zustimmung soll die Auftragsvergabe für den WVQL am 17.05.2022 vorbereitet werden.

Herr StR Fiedler bittet um nochmalige Erläuterung der Fördermittel zum Hessweg.

Frau Jantsch beantwortet die Frage zwei zuerst. Den derzeitigen bewilligten Fördermitteln 173.770,07 € steht ein Eigenanteil der Stadt entgegen von 22.263,00 €. Der Eigenanteil der Welterbestadt kann komplett aus PMO-Mitteln gezahlt werden, so dass für die Welterbestadt keine Eigenmittel im Haushalt dargelegt werden müssen.

Herr StR Fiedler fragt in welchem Zeitraum wird die Umsetzung erfolgen.

Frau Jantsch beantwortet diese Frage wie folgt, wenn wir eine Förderung bekommen über das Programm Klimaschutz durch Radverkehr, dann wird eine Radverkehrsbestandsaufnahme erfolgen, sobald diese ausgewertet ist, wird in die Planung übergegangen.

Herr StR Fiedler ist der Meinung die Fahrradfahrer sind jetzt schon da und man muss ja nicht auf ein Ereignis hoffen, nur um dies noch mehr hervorzuheben. Die Fahrradfahrer, die mit dem Zug fahren, merken dies schon.

Frau Jantsch beantwortet die Frage wie folgt, wir wollen ja nicht nur die Fahrradfahrer, die mit dem Zug fahren ansprechen, sondern es sollen mehr Bürger angesprochen werden, mehr Fahrrad zufahren. Dieses Fahrradverkehrskonzept soll ja nicht nur für die Pendler sein, die auf das Fahrrad angewiesen sind, sondern wir wollen ja die Bürger aktivieren, die noch nicht Fahrrad fahren.

zu TOP 4.4 Sachstandsbericht FSE/Lindenstraße

Frau Zander führt in den Sachstandsbericht FSE/Lindenstraße ein.

Wie schon zum letzten BauQ mitgeteilt, wurden die Arbeiten im 1. Teilabschnitt „NW-Einleitung in die Bode“ eingestellt. Für die z.Z. erforderlich Wasserhaltung mittels Spundwände liegt von der ARGE ein Nachtrag vor, der in der Prüfung ist. Zu diesem Nachtrag wird es urlaubsbedingt durch zuständige Mitarbeiter der ARGE und des Subunternehmers erst in der nächsten Woche eine Beratung zu geben. Denn dieser erstellte Nachtrag kann in dieser Form nicht zur Beauftragung kommen.

Im 3. Teilabschnitt werden die Arbeiten sukzessive weitergeführt. Die Leistungen für TW und Strom im Auftrage der Versorgungsunternehmen sind abgeschlossen. Die Kanalbauarbeiten für SW im Auftrag des ZVO und NW im Auftrag der WES Qlb ab Dittfurter Weg bis zum Mückengraben sind fertiggestellt. Da nicht wie geplant mit der Vorflut in die Bode auf Grund des anstehenden Hochwassers begonnen werden konnte, wurde es erforderlich, um den Kanalbau ab Mückengraben Richtung Eingang FSE vorangetrieben, dass erst unmittelbar hinter der fußläufigen Anbindung an den Galgenberg eine provisorische Einleitung des NW in den Mühlgraben herzustellen war. Dies ist erfolgt und der Kanalbau für SW und NW wird weiter Richtung Guths-Muts-Stadion vorangetrieben.

Die Beauftragung der geprüften Nachträge N1 und N2 sind in die Unterschriftsrunde zur Beauftragung gegangen.

Die Baustellenbelieferung für die Arbeiten FSE „Innere Erschließung“ erfolgt in Absprache ARGE und STRABAG über/ durch das Baufeld der Lindenstraße 3. Teilabschnitt. Mit den Arbeiten an der Baustraße wurde begonnen.

Nach abgeschlossener Ausschreibung und Zuschlagserteilung für BA1 haben die Bauarbeiten wie geplant am 26.04.2022 begonnen.

Das bauausführende Unternehmen ist die STRABAG.

Beginnend ab KW19 findet flankierend zum Steuerungskreis wöchentlich eine Bauberatung statt.

Mit Posteingang am 02.05. hat uns der zugesicherte Bewilligungsbescheid zur Sportstättenförderung über 1.737.564 € erreicht.

Die Gesamtfinanzierung der Plankosten für TP2+TP3 ist damit abgeschlossen.

Frau Ministerin Dr. Zieschang hat Ihren Besuch für den 13.05.2022 angekündigt.

Angesichts der zu erwartenden Kostensteigerungen wurde meinerseits die Erarbeitung einer Kosten-Nutzen-Analyse der einzelnen Teilmaßnahmen bzw. Bauteile initiiert, ebenso ange laufen sind steuerrechtliche Vorbetrachtungen zur Überprüfung des Energiekonzeptes (bislang BHKW).

Das Ziel beider letztstehenden Maßnahmen ist der bewusste Mitteleinsatz der BDQ unter den aktuellen Rahmenbedingungen (Rohstoffpreisentwicklung und Gasmangellage).

Frau Zander lädt die Stadträte zur wöchentlichen Bauberatung ein.

Herr StR Helmholz fragt nach, wann diese stattfindet.

Frau Zander beantwortet die Frage mit, immer Mittwoch um 14:00 Uhr.

Herr StR Helmholz bittet darum, Herrn Fliege zur nächsten BauQ am 16.06.2022 zum TOP Bericht der Verwaltung einzuladen.

zu TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck

Die bisher seitens der Denkmalbehörden Landesamt für Denkmalpflege (LfD) und ICOMOS geäußerten Bedenken gegen das GI Quarmbeck sind hinlänglich bekannt.

Aufgrund dieser Bedenken wurde ein 3.Entwurf des Planes mit massiven Einschränkungen der Bebaubarkeit der Fläche (Gebäudehöhe, Farbgebung, Blendwirkung, Vermeidung einer optischen Riegelwirkung usw.) erarbeitet und in eine Bebauungssimulation umgesetzt, die durch eine 3D-Visualisierung veranschaulicht wurde.

Auf dieser Grundlage wurde am 15.07.2021 der Beschluss über diese Unterlagen gefasst und der OB beauftragt, eine Welterbeverträglichkeitsprüfung direkt bei der UNESCO in die Wege zu leiten.

Mittlerweile hat sich bei den Denkmalbehörden ein Umdenkprozess abgespielt. Hintergrund ist die Begründung für die Aufnahme Quedlinburgs in die Welterbeliste in 1994. Diese Begründung bezieht sich ausschließlich auf das Welterbegebiet selbst und nicht auf außerhalb davon liegende Sachverhalte wie Sichtachsen, Blickkonkurrenzen u. Ä.

In seiner Stellungnahme vom 17.03.2022 erkennt ICOMOS daher an, dass eine unmittelbare Beeinträchtigung des Welterbes mit der Folge einer Gefährdung der Welterbestatus durch das geplante GI nicht gegeben ist. Somit ist das GI auch nicht durch die UNESCO zu beurteilen. Das LfD geht in seiner Stellungnahme gleichen Datums auf Belange des Welterbes nicht ein, sondern nur auf die in seinem Zuständigkeitsbereich liegende Kulturlandschaft zwischen Quarmbeck und Gernrode, die durch das GI beeinträchtigt würde.

Beide sehen die Problematik als klassischen Zielkonflikt: Auf der einen Seite die schützenswerte Kulturlandschaft, auf der anderen die Belange des Welterbes, für dessen Erhalt und Pflege die Welterbestadt finanzielle Mittel benötigt, die durch das GI fließen sollen.

Die Lösung dieses Zielkonfliktes obliegt der Stadt in Form einer Abwägung: Oberste Priorität genießt das Welterbe, daher sind Beeinträchtigungen der Kulturlandschaft als untergeordneter Belang hinzunehmen. Diese Beeinträchtigungen werden dadurch auf ein Minimum beschränkt, dass die Einschränkungen der Bebaubarkeit des GI gemäß den Erfahrungen aus der Erstellung der 3D-Visualisierung heraus beibehalten werden

In den BA am 16.06./StR am 30.06. wird daher eine Vorlage eingereicht, durch die

1. der Beschluss vom 15.07.2021 aufgehoben wird und
2. die Verwaltung beauftragt wird, auf Grundlage der Ergebnisse der 3D-Visualisierung den
3. Entwurf durch das Planungsbüro überarbeiten zu lassen.

Darüber hinaus ist der vorliegende 3.Entwurf bereits 4 Jahre alt, d. h. es sind Aktualisierungen vorzunehmen, auch die Kosten dürften sich erhöht haben.

Nach Erarbeitung des neuen 3.Entwurfes schließt sich ein reguläres Bebauungsplanverfahren mit Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung an.

zu TOP 5 Vorlagen

Niederschrift ÖT

SI/BauQ/03/22

zu TOP 5.1 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 28.06.2016
Vorlage: BV-StRQ/016/22

Herr Löw führt in die Beschlussvorlage ein.

Die Verwaltung ist gesetzmäßig verpflichtet in bestimmten Jahresabschnitten eine neue Kalkulation vorzunehmen, dies wurde von dem Bereich Finanzen vorgenommen. In diesem Fall erfolgt eine Änderungssatzung, damit die nicht betroffenen Bestandteile der Satzung von 2016 weiterhin ihre Gültigkeit haben.

Der **Vorsitzende Herr StR Helmholz** fragt bei den Stadträten nach ob Nachfragen sind, dies ist nicht so, damit wird die Weiterleitung an den Stadtrat beschossen.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 5.2 Abteigarten - Nutzungsmöglichkeiten
Vorlage: BV-StRQ/023/22

Herr Löw führt in die Vorlage ein und übergibt das Wort an Frau Jantsch, welche die Vorlage federführend erarbeitet hat.

Frau Jantsch stellt die Beschlussvorlage vor.

Auf Anregung der Fraktion Bürgerforum, Grüne, QFW und Linke SPD sollte vor einer Entscheidung eine neue Verpachtung oder einen Verkauf gründlich darüber nachgedacht werden, welche Möglichkeiten bestehen. Die Verwaltung hat diese Beschlussvorlage mit drei Varianten vorbereitet, wo die Verwaltung dem Ausschuss drei Varianten vorschlägt, wie mit dem Abteigarten verfahren werden kann.

Frau Jantsch stellt die Varianten 1- 3 vor.

Frau Jantsch informiert weiterhin, dass ein Termin mit der Demeter Gärtnerei stattgefunden hat und diese Wert auf die Fläche mit den Glasgewächshäusern legen. Die Gärtnerei würde gern die Pflanzenanzucht in den Glasgewächshäusern durchführen. Worauf sie überhaupt keinen Wert legen, ist die Mittelachse, weil es immer ein Problem mit der Pflege gibt. Sie können das, was auf dieser Fläche angebaut wird nicht verwerten, weil dort viele Spaziergänger mit Hunden sind und dieses sehr Problematik mit dem Qualitätsanspruch die Demeter hat umzusetzen. Es muss eine Kuh zur Demeter Gärtnerei dazu sein, wenn wir darüber nachdenken, die Fläche wo die Kuh steht wegzunehmen, dann muss Demeter eine andere Fläche zur Verfügung gestellt werden.

Herr StR Helmholz bittet darum, dass zum nächsten Bauausschuss am 16.06.2022 die Pächterin eingeladen wird.

Herr StR Fiedler fragt, wer hat seine Vorstellungen und Wünsche mit einfließen lassen. In der Variante 3 hat sich in der Legende ein Fehler eingeschlichen.

Herr StR Helmholz empfiehlt die Vorlage zurückzustellen und mit korrigierter Legende erneut zu beraten unter Anwesenheit eines Vertreters der Demeter Gärtnerei.

Herr Löw teilt mit, dass eine Einladung an Demeter versendet wird, was die Verwaltung auf jeden Fall vorschlägt, ist die Durchführung eines Ideenwettbewerbes.

Herr Löw beantwortet die Frage wie kam es zu den Varianten. Nach einem Vor-Ort-Termin mit den Beteiligten wurden die entsprechenden Varianten erarbeitet.

vorläufig zurückgestellt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 5.3 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 "Städtebaulicher Denkmalschutz"
Vorlage: BV-BauQ/002/22

Herr Löw führt in die Beschlussvorlage ein. Die Baumaßnahme Langenbergstraße soll umgesetzt werden, dort gab es eine Ausschreibung. Das günstigste Angebot lag bei 928.918,45 € und um diese Kostenerhöhung gegenüber der Kostenschätzung auszugleichen ist die Änderung des Wirtschaftsplans erforderlich. So können Fördergelder umgeschichtet werden, um die Maßnahme zu realisieren.

Herr StR Deutschbein fragt nach dem Differenzbetrag.

Herr Löw und Frau Zander beantworten die Frage wie folgt: ca. 221.000 €.

Frau Zander führt weiter aus, es wurde im Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses und im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg ausführlich in der letzten Sitzungsrunde besprochen. Dieses Geld muss jetzt umgeschichtet werden.

Herr StR Deutschbein fragt, ob es noch Stellen gibt, wo dieses Geld vorhanden ist.

Frau Zander teilt weiterhin mit, dass das Geld vorhanden ist und es nur von einer Buchungsstelle auf eine andere Buchungsstelle verbucht wird, damit es im Wirtschaftsplan richtig abgebildet ist, muss der Wirtschaftsplan geändert werden.

Herr Löw führt nochmal aus, dass noch Restmittel im Programm Städtebaulicher Denkmalschutz vorhanden sind und die müssen formell umgeschichtet werden.

Herr StR Helmholz bittet um Abstimmung der Vorlage.

Beschluss:

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss stimmt dem 1. Nachtragswirtschaftsplan 2022 für den Städtebaulichen Denkmalschutz zu.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

Der Vorsitzende StR Helmholz bittet darum die Einwohnerfragestunde bereits 40 min. nach Sitzungsanfang zu eröffnen.

Die Einwohnerin der Welterbestadt Quedlinburg Frau Prell hat eine Frage zu den Unterlagen die gerade besprochen worden. Sind diese auch öffentlich einsehbar.

Herr StR Helmholz beantwortet die Frage mit, diese sind öffentlich im Ratssitzungssystem einsehbar.

zu TOP 6 Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

zu TOP 7 Anfragen

Herr Stadtrat Helmholz stellt die folgenden Fragen zu Behindertenparkplätzen

1. Wie viele Behindertenparkplätze stehen in der Welterbestadt Quedlinburg zur Verfügung?
2. Wo befinden sich diese?
3. Sieht die Verwaltung einen erhöhten Bedarf für neue Stellplätze?

Frau Jantsch beantwortet die Anfragen wie folgt:

zu 1. und 2 :

- Aussage nur zu den Behindertenparkplätzen auf öffentlichen Stellplatzanlagen – andere sind derzeit nicht erfasst
- Nach Straßen:
 - o An der Walze - 4 Stellplätze
 - o Turnstraße „Altstadt-Mitte“ – 1 Stellplatz
 - o Schlossparkplatz – 3 Stellplätze
 - o Abteigasse – 1 Stellplatz
 - o Brühlstraße – 2 Stellplätze
 - o Carl-Ritter-Straße – 1 Stellplatz
 - o Ditfurter Weg – 3 Stellplätze
 - o Klink – 1 Stellplatz
- Nach Stadtteilen
 - o Altstadt – 5 Stellplätze
 - o Gründerzeitgürtel – 4 Stellplätze
 - o Süderstadt – 4 Stellplätze
 - o Kleers – 3 Stellplätze

bauliche Voraussetzungen:

- Gestaltung nach DIN 18040-1 und 18040-3
- In der Regel breiter als reguläre Stellplätze
- bei Senkrechtaufstellung: Breite 3,50 m, Länge 6,0 m (Mindestmaße)
- bei Längsaufstellung: Breite: 2,0 m, Länge 7,5 m (Mindestmaße)

zu 3.:

keine Aussage getätigt.

Anfragen 1 und 2 sind beantwortet.

Anfrage 3 wird schriftlich nachgereicht.

Herr StR Helmholz verfasst einen Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, wo neue Behinderternstellplätze möglich sind. Herr StR Helmholz bittet die Mitglieder des Bauausschusses um Abstimmung, dies ist einstimmig.

Herr StR Helmholz stellt folgende Frage:

Im Bericht der Verwaltung zum Thema Sanierung Reichenstraße wurde berichtet, dass der 1.BA (Steinweg bis Augustiner) fertiggestellt ist und nach verkehrsbehördlicher Anordnung noch voll gesperrt ist, es soll eine komplette Abnahme nach VOB für beide Bauabschnitte erfolgen. Vorbehaltlich kann die Straße aber von den Anliegern genutzt werden (siehe Protokoll).

Zurzeit besteht unter den Anwohnern eine große Unsicherheit, da laut Aussage des Ordnungsamtes am heutigen Tag die Straße von Anwohnern nicht genutzt werden darf (Parken) und durch die Polizei Bußgeldern erhoben werden können.

Deshalb meine Frage:

Können die Anwohner und Gewerbetreibenden der Reichenstraße im o.g. Abschnitt ihre Fahrzeuge abstellen?

Frau Zander bittet darum, diese Antwort schriftlich mit dem Straßenverkehrsamt zusammen zu beantworten.

Schriftliche Antwort folgt.

Herr StR Helmholz bittet um zeitnahe Beantwortung, da das Ordnungsgeld 85,00 € betragen soll.

Herr StR Deutschbein fragt nach dem Ende der Baumaßnahme Reichenstraße.

Frau Zander beantwortet die Frage wie folgt: dass richtige Bauende ist erst nach der Pflanzung der Bäume. Dies kann erst im Herbst erfolgen.

Herr StR Fiedler fragt, wann ist die Straße wieder befahrbar.

Frau Zander beantwortet die Frage wie folgt: verkehrsbehördlich Freigabe kann jetzt nicht beantwortet werden.

Herr Stadtrat Pfeifer stellt folgende Frage zur Brücke Am Schiffbleek

Was passiert mit der Brücke Am Schiffsbleek, die Absperrungen sind kein schöner Anblick, diesen Anblick gibt es seit mindestens 10 Jahren.

Frau Zander beantwortet die Frage wie folgt:

Das Bauvorhaben ist auf der Prioritätenliste für Investitionsvorhaben für 2025 vermerkt.

Die bereits vorhandenen Vorplanungen sahen einen Abriss und einen Neubau vor, dieses wurde durch die Obere Denkmalpflegebehörde des Landes 2015 versagt. Grund für die Versagung war das Fehlen eines Verkehrskonzeptes einschließlich der Darlegung, inwieweit die Brücke in diesem Verkehrskonzept eingebunden ist und welche Verkehrslasten die Brücke perspektivisch zu tragen hat.

Im Rahmen der derzeit geplant Überarbeitung des ISEK (Integriertes Stadt- und Entwicklungskonzept) erfolgt auch die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes, Bestandteil ist dann auch der Bereich Wassertorstraße- Am Schiffbleek. Des Weiteren gab es bereits erste Gespräche mit den Denkmalbehörden zur weiteren Herangehensweise für die Sanierung/Neubau der Brücke.

Anfrage ist beantwortet.

Herr Stadtrat Deutschbein stellt folgende Fragen:

1. Radweg Neinstedt – Quedlinburg
 - a. Wie kam es zu aktuellem Zustand des Radweges (in Vorjahren besser), war das so geplant oder ist der Zustand anderen Gründen geschuldet?
 - b. Bis wann und wie soll der Zustand vertretbar in Ordnung gebracht werden?
2. Die Informatik-Abteilung der Verwaltung ist vom Rathaus Markt in das technische Rathaus in der Halberstädter Straße umgezogen. Wer oder was ist für die künftige Nutzung im EG vorgesehen?
3. Baugebiet Galgenberg
Den Grundstückskäufern des o.g. Baugebietes wurde versichert, dass die Fläche zwischen Spielplatz und Lehofsweg gemäß Bebauungsplan unbebaut bliebe. Es gibt Bedenken, dass diese Fläche nun angeblich doch bebaut werden soll. Was weiß die Stadtverwaltung von einer derartigen Erweiterung?

Frau Zander beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Die WES QLB plant gemeinsam mit der Stadt Thale auf der Grundlage eines abgeschlossenen Kooperationsvertrag die Ertüchtigung des Stadtweges über ein Förderprogramm. Da der Zustand des Weges sehr schlecht war und die Zeitspanne zwischen der Beantragung der Fördermittel bis zum Zuwendungsbescheid in der Regel sehr lang ist, hat man sich gemeinsam dazu entschieden, den Weg nochmals zu er-

tüchtigen. Es handelte sich um eine Unterhaltungsmaßnahme, die nicht mit einem grundhaften Ausbau zu vergleichen ist. Eine erste gemeinsame Begehung mit Vertretern der Stadt Thale nach dem Einbau des Materials hat ergeben, dass der Zustand der Oberfläche für eine Nutzung als landwirtschaftlicher Weg geeignet ist, aber für die Belange des Radverkehrs nicht den Ansprüchen genügt. Es wurde festgelegt, dass in dieser Woche eine Nachbearbeitung der Oberfläche erfolgt.

2. Nach Auszug des SG LuK werden dem Bereich der Stabsstelle 02 Öffentlichkeitsarbeit, Neue Medien die dringend erforderlichen Raumkapazitäten zur Verfügung gestellt.
3. Die Anfrage wird **schriftlich** beantwortet.

Anfragen 1 und 2 sind beantwortet.

zu TOP 8 Anregungen

Anregungen gibt es keine.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Helmholz** 17:47 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil geschlossen.

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Helmholz**, schließt 17:50 Uhr die Sitzung.

gez. Helmholz
Stefan Helmholz
Vorsitzender
Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Löw
Sven Löw
stellvertretender Fachbereichsleiter
Bauen, Stadtentwicklung und
Welterbemanagement

gez. Apitzsch
Apitzsch
Protokollantin